

# General-Anzeiger



## für Halle und den Saalkreis.

Amthliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.

19. Jahrgang.

Wöchentliche Gratisbeilagen: „Halle'sche Familienblätter“ und „Der Frauenkreis“

**Halle'sches Tageblatt.**  
 Sonntag 50 Hg. monatlich 1 50 im Jahr.  
 Die Beilagen des „Halle'schen Familienblattes“ monatlich 10 Hg. mehr.  
 Die Beilagen des „Frauenkreises“ monatlich 10 Hg. mehr.  
 Die Beilagen des „Halle'schen Familienblattes“ und des „Frauenkreises“ monatlich 20 Hg. mehr.  
 Die Beilagen des „Halle'schen Familienblattes“ und des „Frauenkreises“ monatlich 30 Hg. mehr.  
 Die Beilagen des „Halle'schen Familienblattes“ und des „Frauenkreises“ monatlich 40 Hg. mehr.  
 Die Beilagen des „Halle'schen Familienblattes“ und des „Frauenkreises“ monatlich 50 Hg. mehr.  
 Die Beilagen des „Halle'schen Familienblattes“ und des „Frauenkreises“ monatlich 60 Hg. mehr.  
 Die Beilagen des „Halle'schen Familienblattes“ und des „Frauenkreises“ monatlich 70 Hg. mehr.  
 Die Beilagen des „Halle'schen Familienblattes“ und des „Frauenkreises“ monatlich 80 Hg. mehr.  
 Die Beilagen des „Halle'schen Familienblattes“ und des „Frauenkreises“ monatlich 90 Hg. mehr.  
 Die Beilagen des „Halle'schen Familienblattes“ und des „Frauenkreises“ monatlich 1 00 im Jahr.

Die heutige Nummer umfasst 16 Seiten.

### Neueste Ereignisse.

Der Wirtschaftliche Ausschuss ist zwecks Beratung über die Festsetzung der Handelsbeziehungen Deutschlands zu den Vereinigten Staaten am den 22. April in das Reichstagsgebäude des Reichstages einberufen worden.

Kardinal Fisher, Erzbischof von Köln, reiste am Donnerstag mit geistlicher Begleitung nach Rom ab.

Die Wahlprüfungskommission des Reichstages erklärte mit 7 gegen 6 Stimmen die Wahl des Abgeordneten für den Wahlkreis Schöneberg-Striegau für ungültig, da der Kandidat, Herr von Bülow, nicht die erforderlichen Voraussetzungen erfüllt hat.

In Paris haben etwa 2000 Wähler den Generalausstand beschlossen.

Anlässlich der Wiederherstellung der Ruhe in Rumänien wechselten Kaiser Franz Joseph und König Carol herzogliche Freundschaftsverträge.

Als die Großfürsten Nikolaus und Peter nach St. Petersburg zurückkehrten, wurde der Zug zum Halten gebracht, da auf der Bahnstrecke mehrere Schiffe flogen.

Der Vizepräsident des Verbandes währhaft russischer Leute, Putschewitsch, wird am Donnerstag aus der Duma ausgeschlossen.

### Wetterwolken in Ägypten.

Halle, 12. April.

Der politische Himmel ist jetzt in Ägypten sehr getrübt. Es zeigen sich immer dunklere Wolken, die sich aneinander zu bilden beginnen. Der Herrscher des Reiches ist nicht beliebt, und die Bevölkerung ist unzufrieden. Die Regierung hat keine Maßnahmen ergriffen, um die Unzufriedenheit zu beseitigen. Die Lage ist sehr ernst, und es ist zu befürchten, dass es zu einem Aufstand kommen könnte.

Weniger zu beklagen; es bleibt im England nichts anderes übrig, als die Augen zu schließen und sich zu erheben oder aber die Augen zu öffnen und die englische Regierung zu erklären und hier für immer zu bleiben. Man muss den in England erfindenden „Besonderen“ recht geben, wenn es behauptet, dass eine Spannung zwischen der englischen und französischen Regierung ein großes Unglück für Ägypten bedeute. Die Haltung der Eingeborenen gegen die Engländer ist jetzt ziemlich günstig. Ein Einfluss auf diese Stimmung ist der Umstand, dass die höheren Beamtenstellen immer mehr in die Hände der Engländer übergehen und dass das Geld in die englische Tasche fließt. Außerdem weiß die arabische Presse, der „Kama“ an der Spitze, die ideale Seite der nationalen Bewegung hervorzuheben und Religion mit Politik zu verbinden.

Siehe bereits die nationale Bewegung in Ägypten angeschlossen ist, geht aus dem immer zahlreicher werdenden fremdenbildenden Standgebungen hervor. Der Kandidat „Standarb“ erhielt unter 10, aus Ägypten: Die fremdenbildenden Standgebungen nehmen zu. In den Eingeborenen-Bereichen werden Entwürfe oft ausgestellt. Bei einem Streit, der vor einigen Tagen zwischen einem Italiener und einem Eingeborenen entstand, misshandelte eine Anzahl Eingeborener, die sich einmischten, den Italiener und seinen Begleiter. Der Italiener wurde tödlich verwundet, sein Begleiter zog, um sein Leben zu retten, ein Messer und fuhr einem der Angreifer nieder.

### Politische Hebersicht. Deutsches Reich.

Berlin, 12. April. (Sofna Nachrichten.) Der Kaiser hatte gestern morgen eine Besprechung mit dem Reichskanzler und dem Staatssekretär des Auswärtigen Amtes, empfing im kaiserlichen Schlosse die Mitglieder des föderalistischen Reichstages von Romie Carlo. Die Mitglieder des Reichstages wurden im Reichstagsgebäude empfangen. Der Kaiser sprach mit ihnen über die Lage des Reiches und die Aufgaben der Regierung. Er betonte die Wichtigkeit der Einheit und der Zusammenarbeit aller Kräfte im Reich.

Der Reichstag hat heute seine Sitzung begonnen. Die Verhandlungen werden über die Angelegenheiten des Reiches geführt. Die Mitglieder des Reichstages sind sich einig, dass die Regierung die Interessen des Reiches zu wahren hat. Die Verhandlungen werden bis zum Ende des Monats dauern.

### Sundewitt.

10) Eine hübsche Regimentsgeschichte von J. Hoff-Überswalde. (Hortung.)

Mit heimlichem Seitenblick schaute wohl mancher erst noch einmal tief die herrliche, reizende Nachtluft ein, bevor er als gefügiges Opfer dem Weg zu Höhe und drangvoller Enge nahm. Das ganze Offizierskorps gab sich hier ein Rendezvous.

Als Oberst Gerold mit seinem Begleiter auf dem Vorplatz erschienen, sah er an der Zahl der Mäntel, daß er wohl einer der letzten war und beehrte sich abzulegen.

„Nun, Wibleben, sind Sie so weit?“ mahnte er ungeduldig.

„Dawohl, Herr Oberst!“, antwortete Wibleben und rief nach dem letzten Mann der Hand, die er zum Glück noch in der letzten Minute in irgend einer Tasche entdeckt hatte.

„Verwehnen Sie auch den Helm nicht“, ermahnte Gerold, der im Begriff war, in der von der Dedamanz aufgestellten Zimmertür zu verschwinden.

„Der Hahn! — Ja Wehln, Herr Oberst, ich halte ihn schon in den Händen!“, lautete die Antwort.

Frau Major Weber stand auf ihrem Posten in dem ersten Zimmer, ihr Mann an der Tür. Als der Regimentskommandeur erschienen war, wich sie nicht von ihrem Platz, denn die Hausfrau hätte es nicht überlebt, wenn sie den Eintritt des höheren Vorgesetzten übersehen hätte. Ihr Beispiel fielen an es gab sich keiner einer zwanglosen Unterhaltung hin man hatte die Tür im Auge, und als der höchste eintrat, herrschte plötzlich erwartungsvolle Stille, in der die sonore, joviale Stimme des Obersten doppelt freundlich erklang. Er wandte sich zu den umstehenden Damen, und an der herrlichen Begrüßung war zu bemerken, wie beliebt der Kommandeur war. Man war so beschäftigt und interessiert, kein Wort des Alershöchsten zu verlieren, daß man seines Begleiters zuerst gar nicht achtete. Auch Frau Weber hatte ihm nur flüchtig die Hand gedrückt, da neue Gäste sie in Anspruch nahmen. Doch nun prallte Wibleben, der auch die Hande bei den Damen machte, bei einer besonders tiefen Verbeugung, die Frau Major heydenreich galt, mit dem Oberst zusammen, der derselben Dame die Hand drücken wollte.

„Warum sehen Sie so ungemein vergnügt aus, meine gnädige Frau?“ fragte Gerold, der der Frau heydenreich besonders zugetan war.

„Sehen Sie sich einmal um, Herr Oberst. Wibleben ist doch unverwundlich. Inmittat ihn zu sehen, laßt alles heimlich auf seine Kosten. Nun verateten Sie mir mal, mein lieber Herr von Wibleben, warum Sie Helm und Mütze mitbrachten Eins von beiden tat's doch auch“, rief die lustige Frau.

Gerolds Blick fiel auf den Benannten, und auch er stimmte herzlich in das allgemeine Gelächter ein, denn Wibleben stand da, die Mütze auf dem Kopf und den Helm in der Hand, und schien den Witz, den er sich unbedeutend geleistet hatte, noch nicht richtig begriffen zu haben.

„Das sollte meine Steife sehen, Wibleben. Dann wäre alle Autorität zum Teufel“, rief der Oberst in bester Laune. „Ich sage ja. Sie müßen eine Frau haben. Meine Damen, ist es denn so schwer, eine geeignete Frau für unseren lieben Wibleben zu finden, die ihn durch alle Klippen des Lebens geleitet hinurchführt?“

Der also Genetzte lachte jetzt selbst am meisten über seine Zerstreutheit und beehrte sich, gleich den anderen abzugeben, da man zu Tisch ging. Schon eilten die Herren herbei, um sich ihrer Tschodmen zu bemächtigen, als sich die Tür zum Vorplatz noch einmal weit öffnete, und Oberleutnant von Oberstein und Frau als letzte auf der Schwelle erschienen.

Die Hauswirte hatten genau gewußt, daß das junge Paar noch fehlte, aber es war für sie ein besonders günstiger Zufall, der es so sagte, die Eintretenden vor den Augen des pünktlichen Obersten so auffällig bloßzustellen.

Der dem Namen nach dem Kommando „Königsbach“ befehligt, hat die Bahle heraus und erweist die üblichen Ehrenbezeugungen. Der Zug fuhr dann über die Brücke in den Schloßhof hinein. Im ersten Stock wurden kaiserliche Wachen und die Personen seines Gefolges von dem Obersten Hauptmann, dem Oberstleutnant, empfangen. Herr Jules Gambon wurde durch die Heberzeugung des Heberzeugungsbefehls in das Kabinett des Kaisers hineingeführt. Die Unterhaltung Wilhelm II. mit dem Reichskanzler dauerte ungefähr zehn Minuten. Während dieser Zeit warteten die anderen Herren stehend in einem neben dem Kabinett befindlichen Salon. Man öffnete sich wieder die Türen, und man führte die Mitglieder der Reichskanzlei hinein, die Herr Gambon der Reihe nach dem Kaiser vorstellte. Wilhelm II. richtete einige Worte an Herrn Weizsäcker, der vor der Ankunft des Herrn Gambon Frankreichs Botschafter war, an den Obersten Marquis von Laguche und an den Admiral von Jougoues; nach jeder Begrüßung war die Audienz zu Ende, und kaiserliche Wachen wurden zur Reichskanzlei geführt, um nach der Verbeugung zu werden. Herr Jules Gambon wurde jetzt allein in das Gemach geführt, seinen Thron bestiegen und die Audienz zu Ende. Die Mitglieder der Reichskanzlei folgten ihm in den Hof und die Reichskanzlei wurde durch den Hof zum Hof der Reichskanzlei geführt.

Die Wahlprüfungskommission des Reichstages hat heute ihre Sitzung begonnen. Die Verhandlungen werden über die Angelegenheiten des Reiches geführt. Die Mitglieder der Kommission sind sich einig, dass die Regierung die Interessen des Reiches zu wahren hat. Die Verhandlungen werden bis zum Ende des Monats dauern.

Die Reichskanzlei hat heute ihre Sitzung begonnen. Die Verhandlungen werden über die Angelegenheiten des Reiches geführt. Die Mitglieder der Reichskanzlei sind sich einig, dass die Regierung die Interessen des Reiches zu wahren hat. Die Verhandlungen werden bis zum Ende des Monats dauern.

Die Reichskanzlei hat heute ihre Sitzung begonnen. Die Verhandlungen werden über die Angelegenheiten des Reiches geführt. Die Mitglieder der Reichskanzlei sind sich einig, dass die Regierung die Interessen des Reiches zu wahren hat. Die Verhandlungen werden bis zum Ende des Monats dauern.

Die Reichskanzlei hat heute ihre Sitzung begonnen. Die Verhandlungen werden über die Angelegenheiten des Reiches geführt. Die Mitglieder der Reichskanzlei sind sich einig, dass die Regierung die Interessen des Reiches zu wahren hat. Die Verhandlungen werden bis zum Ende des Monats dauern.

Die Reichskanzlei hat heute ihre Sitzung begonnen. Die Verhandlungen werden über die Angelegenheiten des Reiches geführt. Die Mitglieder der Reichskanzlei sind sich einig, dass die Regierung die Interessen des Reiches zu wahren hat. Die Verhandlungen werden bis zum Ende des Monats dauern.

Die Reichskanzlei hat heute ihre Sitzung begonnen. Die Verhandlungen werden über die Angelegenheiten des Reiches geführt. Die Mitglieder der Reichskanzlei sind sich einig, dass die Regierung die Interessen des Reiches zu wahren hat. Die Verhandlungen werden bis zum Ende des Monats dauern.





End in Götting, Bremer in Götting, Kleiner in Götting, Klaus in Götting, ...

Der Finanz- und der Bau-Ausschuss legten gestern in gemeinsamer Sitzung ...

Frühjahrshandlungen gegen das Einkommen- und Erbschaftsteuer-Gesetz ...

Dr. C. Schaarschmidt erzielte gestern abend in seinem Vortrag über 'Republikanismus und Epochen', wie er insofern eines Unfalls im ...

Stadtkonferenz. Am Sonntag findet in sämtlichen Klümmen des Stadtbezirks das ...

Neues Theater. Komabend findet die 47. Vortragsreihe im ...

Winterreise. In den nächsten Tagen werden die Deutschen ...

Warenbauverein. Die Herren Professor Heinrich ...

Angel- und Jungfer-Verein an St. Ulrich. Konfirmations-Berathung ...

Deutschlands Großloge II des internationalen Ordens der ...

längste Entlohnungen einigten und das Bannrecht des ...

Freiwilliger Halle im Verbande Deutscher Bauvereine ...

Die Odenseer Jünglingsbund (Sitz Berlin) hat beschlossen ...

Die goldene Brunnenfeier der Grafen von ...

Stammvermögen. Gestern abend gegen 7 1/2 Uhr ...

Verleumdung. Gestern nachmittag gegen 5 1/2 Uhr ...

Ein gefährlicher Brief. Die Frau Hieronymus wurde ...

Verhaftung. Die 17jährige Schülerin ...

Telegraph und letzte Nachrichten. Leipzig, 12. April. (Mittags des 12. Z.) Der ...

Hamburg, 12. April. (Hoff's Bur.) Auf dem in ...

Paris, 12. April. (Hoff's Bur.) Gestern abend ...

Berlin, 12. April. (Hoff's Bur.) In dem Protokoll ...

Stettin, 12. April. (Hoff's Bur.) Gestern entlegte ...

Wiesbaden, 12. April. (Hoff's Bur.) Die Einweisung ...

Stadtsamtlie Nachrichten. Staudesamt Halle N. Burgstraße 38. Aufgegeben ...

Stadtsamtlie Halle S. Steinweg 2. Aufgegeben ...

Stadtsamtlie Halle S. Steinweg 2. Aufgegeben ...

Stadtsamtlie Halle S. Steinweg 2. Aufgegeben ...

Stadtsamtlie Halle S. Steinweg 2. Aufgegeben ...

Table with 5 columns: Kreis, Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Erbsen. Rows include Stendal, Ansbach, etc.

Wag mit 15 Monaten nur 11 Pfund, konnte mit 18 Monaten allein laufen.

Das klingt wie ein Wunder, ist es doch keines. Das ...

Stettin, 12. April. (Hoff's Bur.) Gestern entlegte ...

Stettin, 12. April. (Hoff's Bur.) Gestern entlegte ...

# M. Bär.

Große Ulrichstraße 54.

**85**  
Pfennig

**Einheits-  
= Preise. =**

**1 85**  
Mark

- |                                  |                    |                                   |                  |
|----------------------------------|--------------------|-----------------------------------|------------------|
| 1 2 Pfd.-Dose Schnittbohnen      | zuf. <b>85</b> Pf. | 1 1/2 Pfd. Kakao, gar. rein       | mit Korb         |
| 1 2 Pfd.-Dose Bohnen             | zuf. <b>85</b> Pf. | 1/2 Pfd. Vanille-Mehl             | <b>1 85</b>      |
| 1 Dose Stangenspargel            | zuf. <b>85</b> Pf. | 1/2 Pfd. Pralines                 |                  |
| 1 Dose Pfämen                    | zuf. <b>85</b> Pf. | 1/2 Pfd. Hanshaltschokolade       |                  |
| 1 Dose Stachelbeeren             | zuf. <b>85</b> Pf. | 1/4 Pfd. Bisquit                  |                  |
| 1 Dose Sardinen                  | zuf. <b>85</b> Pf. | 1/4 Pfd. Bonbons                  |                  |
| 1 Spülbürsten-Garnitur           | zuf. <b>85</b> Pf. | 1 Handkorb, hochfein              | zuf. <b>1 85</b> |
| komplett, 5 teilig               |                    | 1 Korbdecke hierzu                |                  |
| 1 Messerputzer                   | zuf. <b>85</b> Pf. | 1 Postkarten-Album für 300 Karten | zuf. <b>1 85</b> |
| 1 Washbrett, 2 Schock Klammern,  | zuf. <b>85</b> Pf. | 1 Staffelei hierzu                |                  |
| 1 Washleine, 2 Pack Seifenpulver |                    | 1 Wandbild, extra groß            | <b>1 85</b>      |
| 1 Kaffee-, 1 Zuckerbüchse        | zuf. <b>85</b> Pf. | 1 Emaille Waschtopf, 12 Str. Zub. | zuf. <b>1 85</b> |
| hochfein ladert                  |                    | 1 Emaille Waschbecken             | <b>1 85</b>      |
| 6 Esslöffel, 6 Kaffeelöffel      | zuf. <b>85</b> Pf. | 1 Seilenappen                     |                  |
| 1 Brotkorb, fein ladert          | zuf. <b>85</b> Pf. | 1 Satz = 6 Stück Glaskümpe        | zuf. <b>1 85</b> |
| 1 Eiernur, fein verzielt         |                    | mit 10 Citronen                   | <b>1 85</b>      |
| 1 Blechzengrahmen                | zuf. <b>85</b> Pf. | 1 Messerputzmaschine              | zuf. <b>1 85</b> |
| 1 Nudelroller                    |                    | 1 Gurkenhobel                     |                  |
| 1 Schneidebrett                  | zuf. <b>85</b> Pf. | 1 Quirlhalter                     |                  |
| 1 eleganter Papierkorb           | <b>85</b> Pf.      | 3 Quirls                          |                  |
|                                  |                    | 2 Holzlöffel                      | <b>1 85</b>      |

## Apfelsinen

- 10 Stück 20 Pfg.
- 10 Stück 30 "
- 10 Stück 45 "

## Zitronen

- 10 Stück 15 Pfg.
- 10 Stück 30 "
- 10 Stück 45 "

- |                              |         |                            |         |
|------------------------------|---------|----------------------------|---------|
| Lachs . . . . . Pfd.         | 85 Pfg. | Heidelbeeren 2 Pfd.-Dose   | 55 Pfg. |
| Knackwurst . . . . . "       | 70 "    | Preisselbeeren 2 Pfd.-Dose | 55 "    |
| Cervelatwurst . . . . . "    | 95 "    | Kirschen 2 Pfd.-Dose       | 55 "    |
| Salami, hochfein . . . . . " | 165 "   | Stachelbeeren 2 Pfd.-Dose  | 55 "    |

Unsere Konserven sind bekannt Ia Qualitäten. Unser Hauptlieferant in Braunschweig trägt den Titel „Kgl. Hoflieferant“, daher:  
**Garantiert beste Ware und reelle Packung.**

## Wetterhaus mit Thermometer. Neuer billiger Feldstecher.

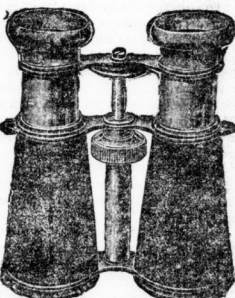


**Nur 2 Mark**  
beide Gegenstände zusammen.  
Porto und Verpackung extra.  
— Gegen Nachnahme. —

Ein schön geschnitztes Wetterhaus mit Thermometer, genau im voraus das Wetter anzeigend, für jedermann unentbehrlich, zugleich ein schöner Zimmerschmuck, 21 cm hoch. Ein wirklich guter, brauchbarer Feldstecher, No. 85, verstellbar, für jedes Auge passend, von vorzüglicher Sehstärke. Körper aus schwarzer Lederimitation, mit vernickelter Einfassung in Papp-Etui.

Bitte Kollektion No. 85 zu bestellen.  
Jedem Bezuge wird Rabattschein beigelegt.

Katalog mit ca. 6000 Abbildungen von nützlichen und unentbehrlichen Gegenständen aller vor kommenden Waren gattungen zu billigen Preisen versehen umsonst und portofrei.



**E. von den Steinen & Cie.,** Stahlwarenfabrik u. Versandhaus, Wald bei Solingen 108.

**Rosen!**  
Empfehle hochstämmige u. niedrige Rosen mit starken Kronen und reichlichem Wurzelvermögen  
Honniger, Beichenweg 86, Gärtner meistlich vom Südrückel.

**Neu eröffnet.**  
**Mode-Salon**  
für feinsten Damenputz.  
**Sophie Bierling,**  
Grosse Ulrichstrasse 29, I. Etage.



Vertretung und Lager:  
**Walter Stegmann, Leipzig.** Tel. 13 603.

**Adler  
Brennabor  
Naumann  
Germania  
Saale**

**-Fahrräder**  
halle in reicher Auswahl zu soliden Preisen am Lager.

Großes Lager in Ersatz- und Zubehörteilen.  
**H. Schöning, Gr. Steinstr. 69.**

**Flügel u. Pianinos**  
Ränsch-Dresden sind als Fabrikat I. Ranges jedem anderen entschieden vorzuziehen. Prüfung jederzeit erwünscht.  
**Albert Hoffmann,** am Siebesplatz.

Reine gute Molkerei-Butter **110** Pfund 110 Pf.

Feinste Alpen-Limburger Käse **40** Pfund 40 Pf.

**F. H. Krause,**  
Gr. Ulrichstr. 44. Steinweg 24.  
Leipzigerstr. 16. Bernburgerstr. 16.  
Alter Markt 18. Burgstr. 7.  
Gr. Steinstr. 39. Reilstr. 111.  
Thomasiusstr. 40. Landsbergerstr. 10.

**Göricke's Westfalen-Rad**  
erfolgreichste und beste Marke der Gegenwart!  
Meisterschaft von Deutschland, Meisterschaft von Baden, 100 km Meisterschaft von Sachsen, Meisterschaft von Dänemark über 1 englische Meile.  
Kaiserpreis, gestiftet von Sr. Majestät Kaiser Wilhelm II.

Westfalen-Rad, das Rad der Kenner,  
Westfalen-Rad, das Rad der Lust,  
Westfalen-Rad, das Rad der Tenner,  
Ein jeder ist sich des bewuszt.

Generalvertreter:  
**Paul Hagemann, Halle a. S., Gommegasse 2, Telephon 1895.**  
Reparaturen an allen Fabrikaten, sämtliche Ersatz- und Zubehörteile.  
Coulante Bedienung. Civile Preise.